



Konzeption der Werkstätten

April 2014

Das Werkstattangebot der Ziegelhütte gliedert sich in Schreinerei, Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Backhaus und Kreativwerkstatt. Das zentrale Anliegen aller fünf Bereiche ist die Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen und die berufliche Orientierung, um auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Verselbstständigung des jungen Menschen zu leisten.

Über den Orientierungs- und Ausbildungscharakter hinaus bieten unsere Werkstätten die Möglichkeit, eine sinnvolle Tagesstruktur einzuüben. Gerade für Jugendliche, die in der Schule keine Erfolgserlebnisse haben, ist es eine wichtige Erfahrung, sich selbst als mitwirkende Kraft einer Gemeinschaft zu erleben. In enger Abstimmung mit der Schule werden adäquate Arbeitsfelder für den Jugendlichen eingerichtet. Praktische Aufgaben mit konkreter Zielsetzung und einem sichtbaren Nutzen für die Gemeinschaft der Ziegelhütte ermöglichen es, Sinn und Spaß bei der Arbeit zu entdecken.

Neben wichtigen Erfahrungen für die Persönlichkeitsentwicklung stehen die allgemeine Schlüsselqualifikation der Ausbildungsreife im Focus. Basale Fähigkeiten wie Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit können in täglichen Arbeitsabläufen vertieft werden. So kann beispielsweise auch der sachgerechte Umgang mit anvertrauten Arbeitsmaterialien sowie der Umgang mit Vorgesetzten in den Werkstätten geübt werden, um den jungen Menschen an die Anforderungen des Berufslebens heranzuführen. Unser Werkstattangebot bietet vielfältige Möglichkeiten zur Berufsfindung und die Entwicklung einer adäquaten Arbeitshaltung bis zur Ausbildungsreife.

Motiv und Grundanliegen

- Die Werkstätten haben nicht primär Ausbildungscharakter.
- Es geht vorrangig um das erleben objektiver Zusammenhänge zentrale Fragen im Jugendalter finden sich auf dem Prüfstand wieder.
- Ich kann was, auch wenn ich schlechte Noten habe
- Ich kann mit Anweisungen des Meisters/Vorgesetzten adäquat umgehen
- Ich kann Anweisungen zuverlässig umsetzen
- Ich werde an meiner Arbeit gemessen, nicht an meinem Geschwätz
- Ich bin vielleicht ein schlechter Schüler aber kein schlechter Mensch!
- Die Werkstätten sind Tagesstruktur wenn Schule nicht greift
- Werkstätten bilden mit den Gruppen gemeinsam das Tagesnetz
- Zentrales Anliegen sind soziale Fähigkeiten zu erwerben und zu einer Ausbildungsreife zu gelangen

Ziele

- Persönlichkeitsentwicklung / eigene Meinung entwickeln und vertreten
- Verantwortung für das eigene Tun und auch für andere übernehmen
- Erziehung zur Selbstständigkeit
- Anweisungen entgegennehmen, verstehen und ausführen
- Pünktlichkeit
- Umgang mit Vorgesetzten
- Ordnung in der Werkstatt
- sachgerechter Umgang mit Werkzeug und Material
- im Team arbeiten, soziale Kompetenz in der Werkstattgruppe erarbeiten
- Spaß an der Arbeit entwickeln
- Werkstattabläufe und Auftragsabwicklung kennenlernen
- Problemlösungen erarbeiten
- Leistungserbringung für die Ziegelhütte und somit für die Jugendlichen
- Schulwissen umsetzen
- individuellen Fähigkeiten und Grenzen erkennen, akzeptieren und erweitern
- Kritik annehmen und äußern
- Vorbereitung auf Ausbildungs- und Berufsfähigkeit
- Orientierung für die Zukunft / Berufswahl